

Handbuch

Kleinflugplätze der Schweiz Teil 3 P3D V4 & V5

Einleitung	2
Systemvoraussetzungen	2
Installation	2
Deinstallation	3
Kompatibilität	3
Wichtige Informationen und Hinweise	3
Credits und Copyright	4
Informationen über die Flugplätze	5
<i>Amlikon (LSPA)</i>	5
<i>Mollis (LSMF)</i>	5
<i>Bad Ragaz (LSZE)</i>	5
<i>Samedan (LSZS)</i>	6
<i>Allgemeine Besonderheiten</i>	7
<i>Anflugkarten</i>	7
Problemhilfestellung	8
Ausblick auf weitere Produkte	8

Einleitung

Die Schweiz ist ein einzigartiges Land. Sie zu überfliegen hat nicht nur das Schöne an sich, die wundervolle Landschaft entdecken zu können, sondern auch die einmalige Herausforderung, auf aussergewöhnlich gelegenen Flugplätzen zu landen, sei dies im verschneiten und hochgelegenen Engadin oder im flachen Mittelland. Eine Besonderheit ist auch die extreme Dichte an Landeplätzen, welche vorallem das Flachland prägt.

Im aktuellen dritten Teil der Serie „Kleinflugplätze der Schweiz“ finden Sie 4 weitere Flugplätze: Amlikon im Kanton Thurgau, Mollis im Glarnerland, Bad Ragaz im Süden des St.Galler Rheintals, und Samedan in Graubünden. Diese grosse Vielfalt bieten Ihnen die „Kleinflugplätze der Schweiz Teil 3“ in einem Add On.

Ein für uns wichtiger Aspekt ist die möglichst realistische Umsetzung der einzelnen Flugplätze und ihrer unmittelbaren Umgebung. Dazu wurden die Einrichtungen mit photorealen Texturen versehen. Markante Objekte im Platzrundenbereich wurden zur Orientierungshilfe zusätzlich eingesetzt.

Dank des exakten Bodenlayouts lässt sich jeder Platz problemlos in die Fotoszenerie „Switzerland Professional P3D V4 V5“ einfügen.

Das Add On „Kleinflugplätze der Schweiz Teil 3“ ist mit Prepar 3 D V4 und V5 kompatibel.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Eindrücke auf Ihren Flügen!

Systemvoraussetzungen

Lockheed Martin - Prepar3D V4 & V5

Microsoft Windows 7 / 8 / 10 (64bit)

Prozessor: Quad-Core mit 3,5 GHz

Arbeitsspeicher: 16 GB DDR4-RAM (2666 MHz)

Grafikkarte: 4 GB VRAM (DirectX 11)

Download-Größe: 240 MB

Installation

Entpacken Sie den Download und starten Sie das „*Setup.exe*“.

Nachdem die Installationsroutine gestartet hat, wählen Sie Ihre gewünschte Sprache aus, in welcher die Installation ausgeführt werden soll. Danach geben Sie den Serien-Code ein mit Bindestrichen und die Email.

Gross- und Kleinschreibung beachten. Danach beginnt die Setuproutine die Szenerien zu installieren und aktiviert sie selbständig. Warten Sie am Schluss noch einige Sekunden bis die Szenerien angemeldet sind.

Nach der Installation empfehlen wir Ihnen einen Neustart von Windows, um den Zwischenspeicher zu entleeren, womit eine bessere Performance erreicht werden kann.

Beim nächsten Neustart des Flugsimulators wird die Ladezeit ein wenig länger sein, da dieser die neuen Szenerien zuerst einbinden muss.

Deinstallation

Bei WIN 7,8,10: Unter „Start“ „Systemsteuerung“ „Programme und Funktionen“ „FLYLOGIC's Airport Wangen P3D V4 oder V5“ deinstallieren.

Kompatibilität

Die „Kleinflugplätze der Schweiz Teil 3“ wurden für Prepar 3D V4 und V5 und speziell für das Szenerie-Add On „Switzerland Professional“ ausgelegt und angepasst. Dieses Produkt ist bei Mailsoft/Flylogic erschienen und deckt die gesamte Schweiz mit hochauflösenden Fototexturen und einem präzisen Landschaftsgitter (Mesh) ab. Dank diesem Add On ist es möglich, Flüge in der Schweiz nach Sichtflugregeln durchzuführen.

„Switzerland Professional“ ist die ideale Ergänzung zu den „Kleinflugplätzen der Schweiz Teil 3“, und gemeinsam erreichen diese beiden Produkte eine Darstellung der Schweiz in einem bisher nicht gekannten Niveau an Realitätsnähe.

Wichtige Informationen und Hinweise

Die in diesem Handbuch beschriebenen Anflugverfahren dürfen **NUR FÜR DEN GEBRAUCH IM FLUGSIMULATOR EINGESETZT WERDEN UND AUF KEINEN FALL FÜR DIE PLANUNG UND DRUCHFÜHRUNG ECHTER FLÜGE** herangezogen werden.

Credits & Copyright

Anton Schönenberger	Szenerie Design
Alex Brander, Pascal Fust	Fotos
Anflugkarten:	Auch zu finden auf der Homepage der Airports
Publishing:	FLYLOGIC - Software, Pfäffikon ZH Schweiz

Copyright by FlyLogicsoftware / mailsoft GmbH

Witzbergstr.5g, CH-8330 Pfäffikon /ZH Schweiz

Datenträger und die darauf abgespeicherte Software sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur für private Zwecke genutzt werden. Keine Haftung für Folgeschäden: mailsoft GmbH und das

Entwicklungsteam ist nicht ersatzpflichtig für irgendwelche Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Produktes entstehen. Gewerbliche Nutzung, Verleih, Vermietung, Rückkauf, Übertragung auf Netze, Kopierung bzw. Vervielfältigung oder Veröffentlichungen sind ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers untersagt.

Informationen über die Flugplätze

Amlikon (LSPA)

Das kleine Flugfeld Amlikon liegt im Bezirk Weinfelden im Kanton Thurgau und gehört zur Gemeinde Amlikon-Bissegg. Gegründet wurde es im Jahre 1963. Es ist ein privates Flugfeld (PPR) und nur für Segelflug. Dort ansässig ist die Segelfluggruppe Cumulus. Den rund 120 Pilotinnen und Piloten wird heute ein attraktiver Flugzeugpark mit 20 Segelflugzeugen angeboten; darunter Hochleistungssegelflugzeuge wie ASH-25 und LS-8, aber auch Schulungsflugzeuge vom Typ ASK-21. Die Landepiste in Amlikon ist 780m lang und verfügt über einen grünen Untergrund.

Anflugtipps:

Der Anflugsektor befindet sich nördlich des Platzes zwischen den Dörfern Wigoltingen und Märstetten. Die Platzrunde ist eng und von vielen Dörfchen und Weilern umgeben. Eine genaue Einhaltung des Anflugweges gemäss der Anflugkarte ist deswegen sehr wichtig.

Der Anflug auf die Graspiste 09 ist speziell, da er nicht entlang der Pistenachse geflogen werden kann und man sich erst im letzten Moment auf diese ausrichtet. Ebenfalls befindet sich ein Wald sehr nahe am Anflugweg. Orientierungsachse für den Final auf Runway 09 ist der Fluss Thur.

Mehr Infos unter: www.cumulus-segelflug.ch

Mollis (LSMF)

Im Norden des Kantons Glarus liegt der Flugplatz Mollis. Die erste Flugzeuglandung auf der damals noch holperigen Allmend in Mollis ereignete sich 1916. Neunzehn Jahre später begann man mit dem Bau einer 900m langen Graspiste, welche 1937 in Betrieb genommen wurde. Im selben Jahr wurden auch ein Hangar sowie eine Tankanlage erstellt. Nach der 1942 erfolgten Verlängerung der Graspiste auf 1100m wurde im Jahr darauf eine 900m lange Hartbelagpiste gebaut.

Das Flugfeld Mollis ist ein Militärflugplatz, welcher allerdings seit dem Jahr 2007 nur noch zivil genutzt wird.

Ansässige Fluggruppen und Mitbenutzer des Platzes sind das Airsportcenter Mollis, ecoflight GmbH, Heli Linth AG, der Hunterverein Mollis, Linth-Air-Service, die Modellfluggruppe Glarnerland, die Motorfluggruppe Mollis, die Segelfluggruppe Glarnerland, private Flugzeugbesitzer sowie das Verkehrszentrum Glarnerland. Die asphaltierte Landepiste misst heute 1800m.

Anflugtipps:

Die drei Anflugsektoren befinden sich bei Niederurnen (N), Glarus (S) und beim Klöntalersee (W). Die Platzrunde wird von einem engen Tal begrenzt, es bleibt also sehr wenig Zeit für die Base-Legs. Ausserdem liegen einige Dörfer rund um den Flugplatz. Der Anflugweg führt zwischen diesen hindurch.

Beim Einflug von den Anflugsektoren bis zum Overhead Punkt sind die Minimalhöhen zu beachten.

Mehr Infos unter: www.flugplatz-mollis.ch und www.hunterverein.com

Bad Ragaz (LSZE)

Das Dorf Bad Ragaz liegt an den Ausläufern des Taminatals. Es bildet das touristische Zentrum des Sarganserlandes. Der Flugplatz Bad Ragaz befindet sich etwa einen Kilometer vom Dorfzentrum entfernt. Er liegt auf einer Höhe von 493m und ist 18 km von Chur entfernt. Eröffnet wurde der Flugplatz im Jahr 1958.

Die Motorfluggruppe Chur, die Motorflugschule Chur sowie die Segelfluggruppe Bad Ragaz sind dort ansässig. Beim Flugplatz Bad Ragaz handelt es sich um einen Privatflugplatz (PPR), welcher an Feiertagen gesperrt ist. Die Landepiste ist asphaltiert und hat eine Länge von 495 Metern.

Anflugtipps:

Die drei Anflugsektoren befinden sich bei Sargans (W), Balzers (N) und Maienfeld (E). Die Platzrunde ist in die Ebene eingebettet, markante Punkte sind der Rhein und das Autobahnkreuz. Auch hier befinden sich Dörfer im Anflugweg.

Wegen der sehr schmalen Landebahn und dem daraus entstehenden ungewöhnlichen Pistenbild muss man sehr darauf achten, das Abfangmanöver (Flare) nicht zu spät einzuleiten.

Der Anflug auf die Piste 30 ist anspruchsvoll, da er einen sehr kurzen Final besitzt. Nach dem Eindrehen in die Base orientiert man sich an den nordwestlichen Rand des Dorfes Bad Ragaz und steuert direkt auf die Burgruine zu. Im letzten Moment wird auf die Pistenachse gedreht. Der kurze Final wird durch das Vorhandensein eines Hügels mit Restaurant im Anflugweg zusätzlich erschwert. Bei Föhnbedingungen wird nach dem Take-Off von Runway 12 in Richtung Südost geflogen.

Besonderheiten:

- Funktionierende Uhr am Hangar
- VFR Punkte Burgruine und Restaurant

Mehr Infos unter: www.lsze.ch

Samedan (LSZS)

Der Engadin Airport (auch Flugplatz Samedan) liegt auf 1707 m.ü.M. und ist somit der höchstgelegene Flughafen Europas. Er befindet sich nahe dem Engadiner Dorf Samedan, etwa 5 km entfernt vom weltbekannten Touristenort St.Moritz.

Die Eröffnung des modernen und mit den besten Einrichtungen versehenen internationalen Flugplatzes fiel auf die Wintersaison 1937/38. Drei Wochen nach der Freigabe vom 27. Januar 1938 landete dort erstmals ein 14-plätziges Passagierflugzeug des Typs Douglas. Das Militär nutzte den Flugplatz während der Kriegsjahre und baute ihn aus. Ab 1950 wurde der Platz wieder für die zivile Luftfahrt freigegeben. Per 1. Januar 2004 trennte sich das Militär endgültig vom Flugplatz Samedan womit dieser vom Staat wieder an den Kanton Graubünden übergeben wurde. Dieser wiederum schloss noch im selben Jahr einen Vertrag mit der neu gegründeten Engadin Airport AG (EA) ab, welche nun für den Betrieb des Flughafens ist.

Einen regelmässigen Linienbetrieb kennt der Engadin Airport nicht mehr, jedoch wird er vor allem im Winter von verschiedensten Privatjet-Anbietern angefliegen, und es herrscht reger Segelflugverkehr. Air Engiadina und Swiss-Jet Ltd. waren die beiden ansässigen Airlines. Beliebt ist der Flugplatz auch bei Fallschirmspringern. Ebenfalls vorhanden ist eine Flugschule. Um den momentanen Platzmangel zu beheben ist eine erhebliche Erweiterung des Vorfelds in Planung.

Die 1800m lange Asphaltpiste ist jedoch aufgrund der Lage im Winter nicht immer schneefrei.

Anflugtipps:

Die drei Einflugpunkte liegen bei St. Moritz (W), Pontresina (S) und La Punt (E). Man beachte bei den Einflugpunkten die Minimalhöhen. Die Platzrunde wird durch das enge Tal sehr beschränkt, man muss sich genau an die Anflugkarte halten um auch die lärmempfindlichen Gebiete zu meiden. Es wird zwischen Single Engine Aircraft und Jet/Multi Engine Aircraft unterschieden: Letztere fliegen ein Straight-In Approach Manöver, da das Tal schlicht zu eng für Kurven ist. Bemerkenswert ist auch die hohe geografische Lage Samedans (5600ft). Die Motorleistung kann sich insbesondere bei höheren Temperaturen nicht ganz entfalten. Eine genaue Flugplanung ist deshalb immens wichtig!

Besonderheiten:

- Nachtbeleuchtung
- Strassenverkehr in Flugplatzumgebung
- Funktionierende Uhr am Flugplatzgebäude

Mehr Infos unter: www.engadin-airport.ch

Allgemeine Besonderheiten

- Die Bodenszenarien wurden speziell mit hochauflösenden Fotos erstellt, wo mit ein höherer Realitätsgrad erreicht wurde.
- Die Windsäcke wurden animiert, sodass sie sich je nach Windstärke und Windrichtung ausrichten.
- Saisonale Objekte (z.B. Bäume) passen sich automatisch der Jahreszeit an.

Anflugkarten

Im Download-ZIP finden Sie die vier Anflugkarten zum Ansehen und Ausdrucken.

Problemhilfestellung

Support ist jederzeit per Email (info@mailsoft.com) gewährleistet.
Gerne stehen wir für ihre Fragen und Probleme zur Verfügung.

Ausblick auf weitere Produkte

Zur Zeit sind folgende Titel Schweizer Airports in P3D V4 & V5 lieferbar:

- Switzerland professional P3D V4 & V5
- Lugano P3D V4 & V5
- Buochs P3D V4 & V5
- Speck-Fehraltorf P3D V4 & V5
- Altenrhein P3D V4 & V5
- Sion P3D V4 & V5
- Locarno P3D V4 & V5
- Grenchen P3D V4 & V5
- Bern P3D V4 & V5
- F-5 Tiger II P3D V4 & V5
- Wangen-Lachen P3D V4 & V5

Eine Auswahl an weiteren Produkten finden Sie auf www.flylogicsoftware.com,
www.mailsoft.com.

Wir freuen uns, Sie bald wieder an Bord begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen unvergessliche Flüge mit den Kleinflugplätzen 3 für Prepar3D V4 & V5.